

Lieber Kutteln statt Kaviar

Laienspieltheater: Kutteln oder Kaviar – was alles im Gasthaus „Zum heißen Würstchen“ passiert

Bollschweil. Seit 31 Jahren bietet die Laienspielgruppe Bollschweil unterhaltsames Theater, meist Komödien mit viel Klamauk und Verwechslungen. Das kommt beim Publikum an, Lohn war eine ausverkaufte Erstaufführung und viele Besucher bei der Nachmittagsvorstellung, bei der die Laienspielgruppe selbst gebackene Kuchen und Kaffee anbot.

Auch mit „Kutteln oder Kaviar“ hatten Christoph Sumser und Melanie Uhlmann ein Stück ausgesucht, das den Schauspielerinnen und Schauspielern viele Möglichkeiten gab, sich mit Mimik, Gestik, Outfit und Wortwitz in Szene zu setzen. Drei neue Schauspieler gaben ihren Einstand, Denise Veronese zeigte sich als Stammgast Sandy Stutzke sehr variabel, modisch gekleidet zeigt sie Figur, schwört aufs Horoskop, löst liebenswert-dümmlich Kreuzwörterrätsel, besorgt Deko aus Vorgär-

ten, säuft ungeniert und flirtet ungestüm, auch nach 48 Kerlen und zwei Kindern glaubt sie noch an die große Liebe. Marc Kunzweiler mimt Prinz Harry, lässig, amerikanischer Slang, dicker Geldbeutel, große Klappe, sehr großzügig, dauernd über das Handy mit seiner Freundin verbunden, die nichts kann als Geld ausgeben. In einer Doppelrolle trat Jonas Ebner auf, als Wirt Wolfgang Schuster vom benachbarten „Wolffes Weinschlösschen“ und als französischer Sterne Koch, der bei Erna aushilft, hervorragend kocht und dann durch Versalzen die Bemühungen zum „Gourmettempel“ aufzusteigen torpediert. Ein toller Einstand der drei Neuen.

„Im warmen Würstchen“ ist nicht viel los. Wirtin Erna (Claudia Ebner) bedient die Stammgäste. Ute (Agnes Schwab) lässt wieder einmal anschreiben und erzählt Witze: „Über Gewicht spricht man nicht, Übergewicht hätt me“ oder ihre Antwort auf Sandys Frage: Le-



Kutteln aus Ernas Küche passen besser nach Bollschweil als Kaviar: Ute (von links, Agnes Schwab), Sandy (Denise Veronese), Stammgast Heini (Hanspeter Moll), Erna (Claudia Ebner), vorne Blümle (Thomas Wiesler), dahinter Christoph Sumser und Melanie Uhlmann (Regie). Foto: nuj

bensende mit drei Buchstaben „Ehe“. Wortkarg aber sesshaft Heini (Hanspeter Moll). Blümle, Ernas Lebensgefährtin (Thomas Wiesler) wirbt um Erna und macht ihr umständlich mit einer Rose in der Hand einen romantischen Antrag. Bürgermeister Dieter Dröge (Manfred Koch) und Gattin Annabel (Berta Schätzle) – ausgezeichnet die provokanten Hutdekorationen, Wahrzeichen der Modedesignerin – bitten um die Stimmen bei der Bürgermeisterwahl. Dann ein Anruf von Cousin Prinz Harry, der Erna großzügig unterstützt, aber glaubt in ein Spitzenrestaurant zu investieren.

Mit weißen Tischdecken, geklauten Blumen und entsprechender Speisekarte wird das „Warme Würstchen“ zum „Gourmettempel

Bollschweil“. Auch Wirtin Erna, Blümle als Ober und Sandy werfen sich in Schale. Zunächst geht alles gut. Harry ist begeistert, Zigarre im Mund ruft er eine Restauranttesterin an. Sandy macht sich an ihn ran, wie das Problem lösen? Da taucht ein französischer Sterne Koch auf (inkognito der Nachbarwirt). Er kocht sehr gut, aber die Speisen für die Restauranttesterin Ludmilla von der Steppke (Monika Jeschke) versalzt er aus Rache, aus Neid? Das gute Ende: Erna serviert ihre herkömmlichen Kutteln, die kommen bestens an. Aus dem „warmen Würstchen“ wird das Speiselokal „Ernas Küche“. Blümle wird geheiratet. Die Zuschauer freuen sich über das Feuerwerk der glänzenden Einfälle. **Frowald Janzer**



Politiker und wichtige Menschen, festgehalten von Frau Bürgermeister.

Foto: nuj